UniversitätsKlinikum Heidelberg

Tag der Allgemeinmedizin®

Regionale Fortbildung für hausärztliche Praxisteams.

Ein Leitfaden für Dozenten.

Cornelia Mahler, Christiane Eicher, Joachim Szecsenyi

Heidelberg, September 2008

Autoren:

Cornelia Mahler, M.A.

Dr. med. Christiane Eicher MME

Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Joachim Szecsenyi

Impressum:

Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung
Voßstr. 2, Geb. 37
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 56 4743
Fax: 06221 56 1972
E-Mail: office.allmed@med.uni-heidelberg.de

Internet: www.allgemeinmedizin.uni-hd.de

V.i.S.d.P.:
Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Joachim Szecsenyi

 © 2008 Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Heidelberger Tag der Allgemeinmedizin®
Eine Fortbildungsveranstaltung für die Allgemeinmedizin
Dozentenleitfaden

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
2 Die Ziele des Heidelberger Tags der Allgemeinmedizin® 5
3 Hinweise zur Durchführung des Workshops 6
3.1 Hinweise zur Aufgabe / Rolle des Dozenten 6
3.2 Zielgruppe 8
3.3 Welche Faktoren fördern das Speichern von Wissen? 8
3.4 Zeitliche Planung des Workshops 9
3.5 Den Einstieg planen 9
3.6 Inhaltliche Planung - Das „Sandwich-Modell“ 10
3.7 Den Ausstieg planen 11
4 Methoden zur Gestaltung eines Workshops mit aktiver Einbeziehung der Teilnehmer 12
4.1 (Klein)Gruppenarbeit 12
4.2 Kugellager 13
4.3 Moderierte Diskussion 13
4.4 Fallbeispiele 14
4.5 „Hands-on“ – Praktisches Durchführung von Tätigkeiten 14
5 Tipps zur Foliengestaltung und zum Vortrag 15
5.1 Hinweise für die Foliengestaltung 15
5.2 Tipps für den Vortrag 15
6 Handout 16
7 Gesamtcheckliste 17
8 Selbstevaluation des Workshops / Nachbereitung 17
9 Weiterführende Literatur 18
10 Anhang 19
Strukturierungshilfe 19

1 Einleitung

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

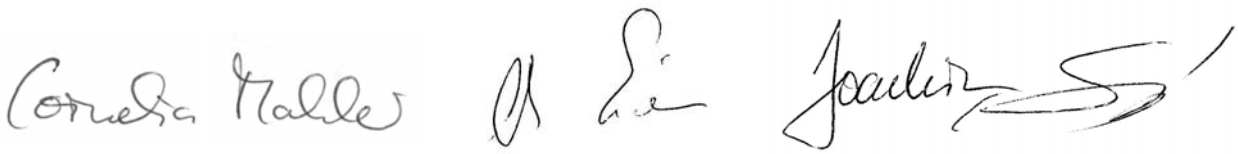
herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft am Tag der Allgemeinmedizin einen Beitrag zu leisten und einen Workshop zu gestalten.

Der Heidelberger Tag der Allgemeinmedizin hat sich inzwischen als feste Institution etabliert und wir erhalten regelmäßig Anfragen von Kollegen[1], die sich als Dozent einbringen möchten. Dafür sind wir sehr dankbar, da Kolleginnen und Kollegen die bereit sind ihre Erfahrung mit anderen zu teilen eine Bereicherung für die Workshops darstellen. Hausärzte, Fachspezialisten und Medizinische Fachangestellte[2] (MFA), die aus der Praxis kommen, wissen welche Informationen und Inhalte für den Praxisalltag handlungsrelevant und notwendig sind. Für Dozenten die (nicht regelmäßig) in der Wissensvermittlung tätig sind, ist es manchmal schwierig Workshops so zu gestalten, dass die Teilnehmer und Sie selbst als Dozent etwas „mit nach Hause“ nehmen können.

Zur optimalen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen gibt es inzwischen eine Flut an Literatur und Informationen. Wir möchten Ihnen mit diesem Leitfaden ein paar Tipps für die Planung Ihres Workshops an die Hand geben. So können die Teilnehmer nach dem Besuch Ihres Workshops sich an das Gehörte bzw. Erlernte besser erinnern und Neues in der Alltagsroutine ausprobieren und einsetzen. Insbesondere geht es darum die Teilnehmer aktiv einzubeziehen, damit bereits vorhandenes Wissen mit Neuem verknüpft werden kann.

Bei Fragen zur Planung oder zur Durchführung des Workshops stehen wir darüber hinaus ebenfalls zur Verfügung. Hinweise auf weiterführende Literatur finden Sie im letzten Kapitel.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und viel Spaß bei der Planung und Durchführung Ihres Workshops.



[1] In dem vorliegenden Leitfaden werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männlichen Bezeichnungen verwendet, es sind jedoch jeweils beide Geschlechter gemeint.
[2] Der Begriff Medizinische Fachangestellte wird als Sammelbegriff für Arzthelferinnen und Medizinische Fachangestellte in diesem Leitfaden verwendet.

 © 2008 Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung